

Perioperative Betreuung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten

Etwa jedes 500. Neugeborene in Deutschland kommt mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte zur Welt. Obwohl Spaltfehlbildungen zu den häufigsten angeborenen Fehlbildungen gehören, sind die Ursachen weitgehend ungeklärt. Eine familiäre Belastung gilt als gesichert, ebenso die Ausprägung einer Spaltbildung im Rahmen zahlreicher Syndrome.



Die Schwere der Spaltbildung ist abhängig vom Zeitpunkt ihres Auftretens in der Schwangerschaft. Sie kann ein- oder beidseitig ausfallen, nur die Lippe, den Kiefer oder den Gaumen betreffen, aber auch kombiniert auftreten.

Funktionell und ästhetisch lassen sich Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten sehr gut korrigieren.

Christine Cordes gibt Einblick in die verschiedenen Behandlungskonzepte. **Seite 98**



Pharmakotherapie bei Erkältungskrankheiten im Kindesalter

Der Volksmund weiß: „Eine Erkältung dauert mit Medikamenten 14 Tage und ohne zwei Wochen“. Obwohl es sich bei der Erkältung tatsächlich um eine meist harmlose Erkrankung handelt, sind die Begleiterscheinungen

lästig und beeinträchtigen das Allgemeinbefinden der Kinder. Die verstopfte Nase, der zähe Husten, die tränenden Augen sind nicht nur beim Spielen hinderlich, sondern stören auch die Nachtruhe. Ein Großteil der bei Erkältungskrankheiten angewandten Arzneimittel ist nicht verschreibungspflichtig und die Vielzahl der angebotenen Präparate erschwert die Auswahl sinn- und wirkungsvoller Medikamente.

Matthias Pfannkuche und Falk Hoffmann stellen die wichtigsten Arzneimittelgruppen zur Behandlung von Erkältungskrankheiten vor. **Seite 109**

Ein guter Start ins Leben

Alle Eltern wünschen sich für ihr Kind den bestmöglichen Start ins Leben. Dies beginnt schon bei diversen Geburtsvorbereitungskursen, dem Kauf der besten Erstlingsausstattung und der Auswahl der richtigen Geburtsklinik. Später soll der Nachwuchs die Möglichkeiten der Frühförderung voll ausschöpfen. Durch das Überangebot und die gesellschaftlichen Ansprüche fühlen sich allerdings viele Eltern überfordert. Die Diskussion um Elternführerschein, Elternschule und weitere Kompetenznachweise elterlichen Erziehungsvermögens tragen viel zur Verunsicherung bei. Wo sich unsere Großeltern in Erziehungsfragen noch auf ihre Intuition verlassen haben, wird heute die „Supernanny“ bemüht.



Mechthild Papoušek nennt die Möglichkeiten einer entwicklungsfördernden Erziehung, die zur Stärkung der Familien beiträgt. **Seite 116**

Inhaltsangabe 89
Vorwort 90
Impressum 90

Trauerbegleitung

Margit Franz:
Der Tod von Vater oder Mutter hinterlässt eine schmerzliche Lücke 91

Onkologie

Thomas Schnahs:
Die Kunst der ganzheitlichen Betreuung in der Kinderonkologie 96

Pflegepraxis

Christine Cordes:
Perioperative Betreuung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten 98

Intensivpflege

Markus Wilken & Martina Jotzo:
Ambulante Sondenentwöhnung Therapie für Kinder mit besonderen Bedürfnissen ... 102

Klinische Fortbildung

Matthias Pfannkuche und Falk Hoffmann:
Pharmakotherapie bei Erkältungskrankheiten im Kindesalter 109

Psychologie

Sven Hildebrandt:
Reise ins Licht 113

Kind und Gesellschaft

Mechthild Papoušek:
Ein guter Start ins Leben 116
Rätsel 97, 112
Aus Wissenschaft und Forschung 108, 124
Berufs- und Rechtsfragen ... 122
Prävention 124
Hinweise ... 122, 123, 124, 126
Bücherhinweise 125
Terminkalender 127–129
BV Kinderkrankenpflege D. e. V. 128
Stellenanzeigen ... 129–132, III